



Winfriedschule Fulda

# Ergebnisprotokoll

Steuergruppensitzung am Dienstag, 28. Januar 2025, 16:00-18:00Uhr

Ort: Großer Konferenzraum –

Anwesend: Frau Azar, Frau Giebel, Herr Goebel, Herr Haubs, Herr Heil, Frau Kröll, Herr Müller, Herr Wilde

Entschuldigt: Herr Bartsch

## **TOP 1: Begrüßung und Abstimmung über das Protokoll der letzten Sitzung**

Herr Heil eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Anschließend wird das Protokoll der letzten Sitzung zur Abstimmung vorgelegt. Es bestehen noch Unklarheiten darüber, ob und in welcher Form die Doppelstundenidee als Modul zur Förderung der psychischen Gesundheit in den Fachschaften kommuniziert werden soll. Es wird abgestimmt, dass das Protokoll in der vorliegenden Form beibehalten wird.

## **TOP 2: Auftrag und Arbeitsweise der Steuergruppe**

Herr Heil erläutert, dass die Steuergruppe im hessischen Referenzrahmen für Schulentwicklung als ein Instrument der Schulentwicklung erwähnt wird. Er weist darauf hin, dass die Fachschaften gleichmäßig vertreten sein sollen und dass Schülerinnen, Schüler und Eltern – wie an einigen anderen Schulen – ebenfalls als Mitglieder einbezogen werden können, auch wenn dies nicht explizit im Referenzrahmen verankert ist. Herr Heil nimmt außerdem Bezug auf den Beitrag der Steuergruppe im Schulprogramm 2018. Er stellt fest, dass die Organisation grundsätzlich den Vorgaben entspricht, kritisiert jedoch, dass derzeit kein Koordinator vorhanden ist. Die Auswahl eines Koordinators wird daher auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt.

Die Mitglieder diskutieren die Erweiterung der Steuergruppe um Mitglieder der SV und Elternvertretung. Frau Giebel regt an, diese nur zu bestimmten Themen einzuladen. Frau Kröll weist auf mögliche Schwierigkeiten hin und betont, dass ein Perspektivwechsel und zusätzliche Expertise von Vorteil sind. Frau Azar betont, dass die Einbeziehung im Sinne der Partizipation vorteilhaft ist. Herr Goebel äußert Bedenken hinsichtlich der Größe der Steuergruppe und schlägt vor, thematisch betroffene Gremien einzuladen. Er befürchtet, dass die regelmäßige Erneuerung solcher Gremien die Kontinuität beeinträchtigen könnte. Herr Müller berichtet von positiven Erfahrungen mit einer Erweiterung. Herr Heil hält die Einbeziehung verschiedener Mitglieder der Schulgemeinde im Sinne der Schulentwicklung für sinnvoll und stellt die Frage, ob hier eine systemische Entscheidung getroffen werden soll. Es wird ein Kompromissvorschlag angenommen, bei dem zunächst eine Einladung auf Basis des Themas erfolgt und die Evaluation im Rahmen der Überarbeitung des Schulprogramms stattfindet.

Alle Mitglieder stimmen darin überein, dass eine arbeitsteilige Vorgehensweise zu einer produktiveren Arbeitsweise in der Steuergruppe führt.

### **TOP 3: Fortsetzung: Psychische Gesundheit (Sammlung, Beratungsstrukturen und Unterstützungsangebot)**

#### **a. Sammlung und Visualisierung der Beratungsstrukturen an der Winfriedschule**

Die Steuergruppe sammelt Ansprechpartner und Beratungsangebote an der Winfriedschule, damit diese auf einem Plakat für die Lernenden der WSF sichtbar gemacht werden. Herr Goebel betont die Notwendigkeit eine Schullaufbahnberatung auch für die Mittelstufe, um verschiedene Bildungswege aufzuzeigen. Zudem schlägt Herr Goebel vor, dass die Begabtenförderung klarer definiert werden soll.

Die Position der Suchtprävention ist aktuell vakant und muss neu besetzt werden.

Es wird darüber diskutiert, wie die Informationen — neben dem Aushängen eines Plakats — verteilt werden sollen. Es wird erwogen, die Informationen über die Homepage zu veröffentlichen. Herr Haubs äußert dabei datenschutzrechtliche Bedenken. Es wird vereinbart, dass die Schulpsychologin auf dem Informationsplakat vertreten sein soll. Des Weiteren besprechen die Mitglieder, dass die einzelnen Kolleginnen und Kollegen angesprochen werden, um zu entscheiden, welche Informationen zu ihrer Stellung auf dem Plakat vermerkt werden sollen. Eine wichtige Ergänzung besteht darin, dass auch die Klassenlehrkräfte und Tutorinnen und Tutoren berücksichtigt werden. Frau Giebel, Herr Haubs, Herr Goebel und Herr Heil kümmern sich gemeinsam um die Abstimmung des Plakats.

Die Mitglieder regen an, auch die Beratungsangebote für Fulda visuell darzustellen.

#### **b. Entwicklung eines Konzepts zur Stärkung der psychischen Gesundheit an der WSF**

Herr Heil stellt unterstützte Projekte und Konzepte des HKM vor, unter anderem das „Mind Matters“-Konzept, das im Sinne der Schulentwicklung vorliegende, vorbereitete Materialien bietet. Herr Goebel plädiert für niedrigschwellige Angebote und schlägt externe Referenten als Anstoß vor, um insbesondere die Lehrkräfte für das Thema zu sensibilisieren. Frau Kröll berichtet von weiteren Konzepten wie „Lion's Quest“ und dem Mobbingkoffer. Herr Heil hebt dabei den Vorteil eines bereits bestehenden Konzepts hervor. Daniel Wilde spricht sich erneut für eine arbeitsteilige Herangehensweise aus. Es wird vereinbart, die Arbeitsaufträge bis zur nächsten Sitzung klar zu strukturieren. Schließlich bilden Frau Azar, Frau Kröll und Herr Wilde eine Arbeitsgruppe zum Thema Psychische Gesundheit bei Schülerinnen und Schülern.

### **4. Verschiedenes**

Zum Abschluss wird der Vorschlag einer rotierenden Festlegung der Sitzungstage diskutiert, dem die Gruppe zustimmt. Der nächste Termin wird auf den 26.02.2025 gelegt, und alle Beteiligten sind sich einig, dass diese Vorgehensweise zur besseren Planbarkeit beiträgt.

Protokoll: Sandra Azar

